

Zweimal Team-Bronze

Synchrone Schwimmen Die Jugend 2 und die Jugend 3 des SC Flös Buchs agierte an den Nachwuchs-Schweizer-Meisterschaften in Genf erfolgreich und holte einige Medaillen.

Für die Jugend-Schweizer-Meisterschaften reisten die Flöser Schwimmerinnen nach Genf. Die Vorbereitung darauf verlief jedoch nicht nach Plan, was die Athletinnen etwas aus dem Konzept brachte. Zuerst verletzte sich eine Schwimmerin während des Trainings, und es musste umdisponiert werden. Danach hatten auf der Reise auch noch die Züge Verspätung. Trotzdem konnten einige gute Leistungen gezeigt werden.

Die jüngsten Teilnehmerinnen zeigten einen sehr guten Pflichtteil. Debbie Jütz berichtete mit Stolz, dass sie dieses Jahr den Fokus vermehrt darauf gesetzt haben – und dies mit Erfolg. Die Schwimmerinnen konnten sich alle um mehrere Plätze verbessern. Auch in den Kürren haben sie gute Leistungen erbracht. Angelique Camenisch konnte sich in ihrem Solo den zweiten Rang erkämpfen. Jael Hollenstein verpasste das Podest nur ganz knapp und erreichte den vierten Platz. Einen weiteren Rang erreichten Angelique Camenisch und Melanie Capozzi.

Duette trotz Einbussen bei den Punkten in den Top Ten

Die guten Pflichtteile erbrachten den Flöserinnen im Team-Event gleich in beiden Nachwuchskategorien – Jugend 2 und 3 – den dritten Podestplatz. «Da wir uns dieses Jahr stark um die Pflicht gekümmert haben, mussten wir das Kürtraining leider etwas vernachlässigen. Das kann man bei den Resultaten auch gut sehen», meint Jütz. «Künftig ist es das Ziel, die beiden Teile in ein gutes Gleichgewicht zu bringen.» Die Verspätung der Anreise, er-



Die Jugend 3 präsentiert stolz die Bronzemedailles: Angelique Camenisch, Yael Lehner, Jael Hollenstein, Hannah Coviz, Carla Jäger, Melania Capozzi, Rebecca Jütz und Luca Nagypál (von links). Bilder: PD



Die Jugend 2: Ladina Lippuner, Noemi Büchel, Leila Marxer, Nadina Klausner, Jessica Jütz und Zana Cekaj (von links).

schwerte den Schwimmerinnen des Teams Jugend 2, sich optimal auf die Wettkämpfe vorzubereiten. So mussten sie mit einigen Einbussen bei der Punktzahl rechnen. Trotz allem konnte sich das Duett Leila Marxer/Ladina Lippuner als Sechste rangieren. Auch Noemi Büchel/Jessica Jütz erreichten die Top Ten.

Dominique Eggenberger ist den weiten Weg nach Genf gereist, um endlich wieder einmal ihre Solo Freekür zu schwimmen. Sie konnte wegen ihrer Verletzung das Solo an den Schweizer Meisterschaften und am Swiss Youth Competition nicht schwimmen. Somit hat sie den guten zehnten Platz erreicht und ist sehr glücklich über die erbrachte Leistung. (ca)